

Das Bürohochhaus «Bau 1»

Arealentwicklung von Roche in Basel

Das 2015 eingeweihte Bürohochhaus Bau 1 ist aktuell der markanteste und höchste Bau auf dem Roche-Areal in Basel, das auf einem Arealentwicklungsplan aufbaut. Dieser sieht vor, südlich der Grenzacherstrasse vorwiegend die Konzern- und globalen Funktionen und nördlich davon die Forschungs- und Produktionseinheiten anzusiedeln. Eine harmonische Einbindung von Bau 1 und den sich heute im Bau befindlichen Gebäude in das Areal sowie in das angrenzende Wettsteinquartier spielt dabei für Roche eine wichtige Rolle.

Ein weiteres Bürohochhaus, Bau 2 (205 Meter hoch), ist aktuell im Bau und wird voraussichtlich 2022 eingeweiht. Bis 2023 entsteht auf der Nordseite des Roche-Areals ausserdem ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum, das vier Gebäude (Bau 4: 18m, Bau 5: 28m, Bau 6: 72m, Bau 7: 114m) für die lokale Forschungsabteilung von Roche umfassen wird.

Das Bürohochhaus «Bau 1»

Im September 2015 wurde in Basel das 178 Meter hohe Bürohochhaus Bau 1 eingeweiht. Mit seiner schlichten, aber unverwechselbaren Form fügt sich das 41-geschossige Hochhaus optimal in das Roche-Areal und das Basler Stadtbild ein. Neben rund 2'000 Arbeitsplätzen umfasst Bau 1 ein Auditorium mit 500 Sitzplätzen, Kommunikationszonen, die mehrere Stockwerke über Wendeltreppen verbinden, sowie ein Mitarbeiterrestaurant und eine Top-Floor-Cafeteria.

Die Architektur des Bau 1 sollte neue Möglichkeiten der Kommunikation aktiv unterstützen; sie sollte flexibel sein und attraktive Arbeitsplätze und Infrastruktureinrichtungen für die Mitarbeitenden bieten, die deren Austausch und Zusammenarbeit fördern. Die Herausforderung bestand darin, einen urbanen Ort zu schaffen, in dem sich Teams und Abteilungen auch über viele Stockwerke hinweg begegnen und austauschen können, im Gegensatz zu einem klassischen Bürobau, wo jedes Geschoss vom nächsten abgetrennt und nur über einen zentralen Kern erschlossen wird.

Ein erdbebensicheres Hochhaus

Aufgrund der tektonischen Aktivitäten des Rheingrabens liegt die Region Basel in der zweit höchsten von vier Erdbeben-Gefährdungszonen der Schweiz. Um eine maximale Sicherheit im Falle eines Erdbebens zu gewährleisten, wurden die Anforderungen an das Bauwerk von Bau 1, insbesondere das Tragwerk, von Bauherr und Planern als schadenfrei für SIA-Beben und standsicher für Starkbeben definiert.

Die Herausforderung beim Bau von Bau 1 bestand darin, ein Tragwerk zu entwickeln, das im Normalfall, so z.B. bei starkem Wind, ausreichend steif ist, sich im Falle eines Erdbebens aber möglichst flexibel verhält, um so die im Bauwerk entstehenden Kräfte zu minimieren. Gelöst werden konnte dieser Konflikt, indem der aussteifende Kern in vier Teilkerns zerlegt wurde. Die Einzelkerne sind in Querrichtung mit Koppelbalken verbunden, so dass unter Windlast eine ausreichende Steifigkeit vorhanden ist. Im Falle eines starken Erdbebens reagieren die Koppelbalken beweglich und bilden Fließgelenke aus. Das Gebäude kann die Energie eines Starkbebens durch Verformung so umwandeln, dass die Standsicherheit auch weiterhin gewährleistet ist.

Aufgrund der grossen Höhe von Bau 1 bestand Bedarf nach viel "Infrastruktur-Fläche" für Aufzüge, Treppenhäuser, Zu- und Abluftkanäle und weitere Installationen. Diese werden üblicherweise in Erschliessungskernen in der Mitte des Gebäudes untergebracht. Beim Bau 1 arbeiteten der Bauherr, die Architekten, Tragwerksplaner und Haustechniker eng zusammen und entwickelten ein Konzept, bei dem die Haustechnik separat an den Stirnseiten der Gebäudekerne liegt. Damit wurden Konflikte zwischen Haustechnik und Tragwerk auf ein Minimum reduziert. Die Aufteilung der Erschliessung in mehrere Einzelkerne war bei Bau 1 notwendig, um eine zu grosse Steifigkeit des Kerns zu vermeiden.

Aufgrund der geografischen Lage der Stadt Basel hat Roche auf Basis einer Vereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt alle bei einem Störfall relevanten Gebäude hinsichtlich Erdbeben ertüchtigt und über diese Vereinbarung hinaus auch alle anderen Gebäude auf dem Basler Areal untersucht und wo notwendig erdbebensicher gemacht.

Bau 1 in Kürze

Bauzeit	2011 - 2015
Investitionskosten	Rund 550 Mio. CHF
Arbeitsplätze	Rund 2000
Länge/Breite/Höhe	94 m / 37 m / 178 m
Stockwerke	41
Grundfläche	3500 m²
Gebäudevolumen	376 100 m³

Bauherrschaft	F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
Architektur	Herzog & de Meuron, Basel
Tragwerksplanung	wh-p Ingenieure, Basel
Generalplanung und Gebäudetechnik	Drees & Sommer, Basel